Ressort: Lokales

Kopftuch-Streit in Magdeburger Landesregierung ausgebrochen

Magdeburg, 13.02.2018, 15:55 Uhr

GDN - In der in Sachsen-Anhalt regierenden "Kenia-Koalition" aus CDU, SPD und Grünen ist ein Kopftuch-Streit entbrannt. Die Staatssekretärin im Landesministerium für Arbeit, Soziales und Integration, Susi Möbbeck (SPD), hatte sich beim Besuch einer Moschee in Stendal den Kopf teilweise mit einem Tuch verhüllt.

Bildungsminister Marco Tullner (CDU) zeigte sich deswegen entsetzt. "Staatssekretärin Möbbeck tritt offiziell mit Kopftuch bei Moslems in Stendal auf. Ich bin nur noch sprachlos", schrieb er auf Twitter. Dafür wiederum gab es einen Rüffel von Regierungschef Reiner Haseloff (CDU). Twitter sei "nicht die erste Wahl für die Kommunikation innerhalb der Landesregierung", soll Haseloff im Kabinett gesagt haben. Möbbeck, ihrerseits Integrationsbeauftragte der Landesregierung, verteidigte unterdessen ihren Kopftuch-Auftritt: "Trage auch in katholischer Kirche nicht schulterfrei. Das ist Respekt, sonst nix", schrieb sie ebenfalls auf Twitter. In einer Moschee halte sie sich "aus Respekt an die dort üblichen Bekleidungsregeln". Dazu gehöre, dass sie die Schuhe ausziehe und den Kopf bedecke. "Es ist ein Unterschied, ob das Gespräch in einem Gebetshaus stattfindet oder in meinem Dienstzimmer", so Möbbeck.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-102028/kopftuch-streit-in-magdeburger-landesregierung-ausgebrochen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619